
10/A(E) XXIII. GP

Eingebracht am 30.10.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Brosz, Zworschitz, Freundinnen und Freunde

betreffend raschest mögliche Senkung der KlassenschülerInnenzahlen an weiterführenden Schulen

Die Höhe der KlassenschülerInnenzahl ist wesentlich für die Unterrichtsqualität. Überfüllte Klassen mit mehr als 30 SchülerInnen ermöglichen kein Eingehen auf die einzelnen Kinder und Jugendlichen und sind für die LehrerInnen unzumutbar. Auch integrative Maßnahmen und Präventionsarbeit sind kaum durchzuführen.

In Österreich steigen die KlassenschülerInnenzahlen massiv. Annähernd 10 Prozent der SchülerInnen sitzen in Klassen, die über der gesetzlich definierten KlassenschülerInnenhöchstzahl von 30 Personen liegen.

In den Pflichtschulen könnte bereits eine Aufrechterhaltung der jetzigen LehrerInnendienstposten bei gleichzeitigem Sinken der Schülerzahlen rasch eine Senkung auf 25 ermöglichen. An weiterführenden Schulen sind die räumlichen Voraussetzungen schwieriger. Es bedarf daher der Entwicklung eines Stufenplans um auch dort kleinere Klassen zu ermöglichen, ohne damit die Abweisung von SchülerInnen zu bewirken.

Die unfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSAKTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat umgehend einen Stufenplan für die Senkung der KlassenschülerInnenzahlen an höheren Schulen vorzulegen und raschest möglich alle dafür erforderlichen Maßnahmen zu setzen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es durch die Maßnahmen zu keinen Abweisungen von SchülerInnen kommen darf.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.